

**Anlage 8** zum Prüfbericht Nr. **55806224** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9J X 20H2 Typ CARTESIO 209  
 Hersteller G.M.P. GROUP SRL

Seite 1 von 8

**Auftraggeber** G.M.P. GROUP SRL  
 Via Luigi Galvani 8-12  
 IT-24061 Albano Sant' Alessandro (BG)

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad **zur Verwendung an Achse 2**  
 Modell CARTESIO  
 Typ CARTESIO 209  
 Radgröße 9J X 20H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
CART90 2040146	CARTESIO 209 5X112 ET40 / ohne Ring	5/112/66,5	40	750	2280

Die hier aufgeführten Rad-Reifenkombinationen für die Verwendung an Achse 2 sind nur zulässig in Verbindung mit den in Anlage 13, Gutachten Nummer 55806024, Ausfertigung 1 (**KBA-NUMMER 55488 , RADTYP CARTESIO 208**) für die Achse 1 genannten Rad-Reifenkombinationen. Es gelten die jeweiligen Auflagen und Hinweise.

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 55490  
 Herstellerzeichen G.M.P. GROUP  
 Radtyp und Ausführung CARTESIO 209...(s.o.)  
 Radgröße 9J X 20H2  
 Einpresstiefe ET...(s.o.)  
 Herkunftsmerkmal MADE IN ITALY  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M14x1,25	Kugel D=26mm	140	29,5

**Prüfungen**

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller BMW  
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

**Anlage 8** zum Prüfbericht Nr. **55806224** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9J X 20H2 Typ CARTESIO 209  
G.M.P. GROUP SRL

Seite 2 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 3er-Reihe (VII) G3L e1*2007/46*1947*..	85-210	255/30R20	R03 T92	A12 A14 A18 A57 Lim NoP V20 HA2 S01
	85-210	265/30R20	A01 K2b R03 T94	
BMW 3er-Reihe (VII) Hybrid G3L e1*2007/46*1947*.. - Plug-in Hybrid	120-135	265/30R20	K2b R03 T94	A01 A12 A14 A18 A57 Lim V20 HA2 S01
BMW 3er-Touring (VII) G3K e1*2007/46*2017*..	115,135	255/30R20	A58 NoD R03 T92	A12 A14 A18 A57 Car NoP V20 HA2 S01
	85-210	265/30R20	A01 K2b R03 T94	
BMW 4er Gran Coupé G4C e1*2018/858*00122*..	120-210	255/35R20	R03 T93 T97	A12 A14 A18 A57 Lim NoE NoP V20 VJ2 Vn1 Z17 HA2 S01
	120-210	265/30R20	A01 K2b R03 T94	
	120-210	275/30R20	A01 K2a K2b K4h K6g R03 T93 T97	
BMW 4er-Cabrio G3C e1*2007/46*2126*	120-210	265/30R20	A01 K2b R03 T94	A12 A14 A18 A58 Cbo NoP V20 HA2 S01
	125-180	255/30R20	R03 T92	
BMW 4er-Coupé G3C e1*2007/46*2126*	120-210	255/30R20	R03 T92	A12 A14 A18 A57 Cpe NoP V20 HA2 S01
	120-210	265/30R20	A01 K2b R03 T94	
BMW 5er-Reihe (VII) G5L e1*2007/46*1688*..	100-265	265/30R20	R03 T94 150	A12 A14 A18 A57 L06 Lim MpH V20 HA2 S01
	100-265	275/30R20	R03 150	
BMW 5er-Reihe (VIII) G6L e1*2018/858*00316*..	120-145	275/35R20	R03	A12 A14 A18 A57 B6K L06 Lim NoP V20 Z18 HA2 S01
BMW 5er-Touring (VII) G5K e1*2007/46*1750*..	100-265	275/30R20	R03 T97 150	A12 A14 A18 A57 Car F40 L06 NoP V20 HA2 S01
BMW 6er GT G6GT e1*2007/46*1791*.. - incl. Facelift 2020	120-265	275/35R20	R03 150	A12 A14 A18 A57 B03 L06 Lim V20 HA2 S01
BMW 7er-Reihe (VI) 7L e1*2007/46*0276*10-.. - ohne Allradlenkung	155-390	275/35R20	R03 150	A12 A14 A18 A57 A60 B03 L05 Lim MpH V20 HA2 S01
BMW 7er-Reihe (VI) 7L e1*2007/46*0276*10-.. - mit Allradlenkung	155-390	275/35R20	R03 150	A12 A14 A18 A57 A60 B03 L04 Lim MpH V20 HA2 S01
BMW 8er Gran Coupé G8C e1*2007/46*1906*..	235-250	275/30R20	R03 T97	A12 A14 A18 A57 L06 Lim V20 HA2 S01

**Anlage 8** zum Prüfbericht Nr. **55806224** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9J X 20H2 Typ CARTESIO 209  
G.M.P. GROUP SRL

Seite 3 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 8er-Reihe G8C e1*2007/46*1906*.. - Coupé, Cabrio	235-250	275/30R20	R03 T93 T97	A12 A14 A18 A57 Cbo Cpe L06 V20 HA2 S01
BMW M240i G2C e1*2018/858*00123*.. - mit M-Technik-Paket - mit Radlauf- Verbreiterungen	275	255/30R20	R03 T92	A01 A12 A14 A18 A57 Cpe KMV NoP V20 Vn2 HA2 S01
	275	265/30R20	R03	
BMW M340 i/d (VII) G3L e1*2007/46*1947*.. - Coupé, Cabrio	250, 275	255/30R20	R03 T92	A12 A14 A18 A56 Lim V20 HA2 S01
	250, 275	265/30R20	A01 K2b R03 T94	
BMW M440 Cabrio G3C e1*2007/46*2126*	250, 275	265/30R20	K2b R03 T94	A01 A12 A14 A18 A57 Cbo NoP V20 HA2 S01
BMW M440 i/d Coupé G3C e1*2007/46*2126*	250, 275	255/30R20	R03 T92	A01 A12 A14 A18 A57 Cpe NoP V20 HA2 S01
	250, 275	265/30R20	A01 K2b R03 T94	
BMW M550 i/d xDrive (VII) G5L e1*2007/46*1688*.. - Coupé, Cabrio	294-390	275/30R20	R03 T93 T97 150	A12 A14 A18 A56 L06 Lim V20 HA2 S01
BMW M550d xDrive Touring (VII) G5K e1*2007/46*1750*02-.. - Coupé, Cabrio	294	275/30R20	R03 T97 150	A12 A14 A18 A56 Car F40 L06 V20 HA2 S01
BMW M850i xDrive G8C e1*2007/46*1906*.. - Coupé, Cabrio	390	275/30R20	R03 T93 T97	A12 A14 A18 A56 Cbo Cpe L06 V20 HA2 S01
BMW M850i xDrive Gran Coupé G8C e1*2007/46*1906*.. - Coupé, Cabrio	390	275/30R20	R03 T97	A12 A14 A18 A56 L06 Lim V20 HA2 S01
BMW X3 G3X e1*2007/46*1797*.. - Coupé, Cabrio	100-210	265/40R20	R03 150	A12 A14 A18 A57 NoP V20 Vn2 HA2 S01
	100-210	275/40R20	R03 150	
BMW X4 G4X e1*2007/46*1881*.. - Coupé, Cabrio	120-210	255/40R20	R03 150	A12 A14 A18 A56 NoP V20 Vn2 HA2 S01
	120-210	265/40R20	R03 150	
	120-210	275/40R20	R03 150	

Die hier aufgeführten Rad-Reifenkombinationen für die Verwendung an Achse 2 sind nur zulässig in Verbindung mit den in Anlage 13, Gutachten Nummer 55806024, Ausfertigung 1 (**KBA-NUMMER 55488 , RADTYP CARTESIO 208**) für die Achse 1 genannten Rad-Reifenkombinationen. Es gelten die jeweiligen Auflagen und Hinweise.

**Anlage 8** zum Prüfbericht Nr. **55806224** (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand  
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 9J X 20H2 Typ CARTESIO 209  
 G.M.P. GROUP SRL

Seite 4 von 8

**Allgemeine Hinweise**

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst- geschwindigkeit	Tragfähigkeit (%) Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**Spezielle Auflagen und Hinweise**

**150** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1500 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

**A01** Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüflingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

**Anlage 8** zum Prüfbericht Nr. **55806224** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9J X 20H2 Typ CARTESIO 209  
G.M.P. GROUP SRL

Seite 5 von 8

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.**A14** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.**A18** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.**A56** Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)**A57** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.**A60** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.**B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern bzw. Serienreifen ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).**B6K** Die Räder sind nicht zulässig an Fahrzeugen mit 6-Kolben-Festsattelbremse an Achse 1.**Car** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).**Cbo** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.**Cpe** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.**F40** Rad/Reifenkombination nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung an Achse 2.**HA2** Die hier aufgeführten Rad-Reifenkombinationen für die Verwendung an Achse 2 sind nur zulässig in Verbindung mit den in Anlage 13, Gutachten Nummer 55806024, Ausfertigung 1 (**KBA-NUMMER 55488**, **RADTYP CARTESIO 208**) für die Achse 1 genannten Rad-Reifenkombinationen. Es gelten die jeweiligen Auflagen und Hinweise.**K2a** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.**K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**Anlage 8** zum Prüfbericht Nr. **55806224** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9J X 20H2 Typ CARTESIO 209  
G.M.P. GROUP SRL

Seite 6 von 8

- K4h** An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.
- K6g** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.
- KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- L04** Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).
- L05** Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).
- L06** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).
- Lim** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.
- MpH** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug; HEV), incl. Plug-in Hybrid Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).
- NoD** Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Dieselmotor.
- NoE** Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").
- NoP** Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- T92** Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T97** Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**Anlage 8** zum Prüfbericht Nr. **55806224** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9J X 20H2 Typ CARTESIO 209  
G.M.P. GROUP SRL

Seite 7 von 8

**V20** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	225/35R20	255/30R20, 265/30R20
Nr. 2	235/30R20	265/25R20, 275/25R20, 285/25R20
Nr. 3	235/35R20	265/30R20, 275/30R20
Nr. 4	235/45R20	255/40R20, 265/40R20
Nr. 5	235/50R20	255/45R20, 265/45R20, 295/40R20
Nr. 6	245/30R20	275/25R20, 285/25R20, 295/25R20
Nr. 7	245/35R20	265/30R20, 275/30R20, 285/30R20, 295/30R20
Nr. 8	245/40R20	275/35R20, 285/35R20
Nr. 9	245/45R20	275/40R20, 285/40R20
Nr. 10	255/30R20	295/25R20, 305/25R20
Nr. 11	255/35R20	285/30R20, 295/30R20
Nr. 12	255/40R20	285/35R20, 295/35R20
Nr. 13	255/45R20	285/40R20
Nr. 14	255/50R20	285/45R20
Nr. 15	265/30R20	305/25R20, 325/25R20
Nr. 16	265/35R20	295/30R20, 305/30R20
Nr. 17	265/40R20	295/35R20, 305/35R20
Nr. 18	265/45R20	295/40R20
Nr. 19	265/50R20	295/45R20
Nr. 20	275/35R20	305/30R20
Nr. 21	275/40R20	305/35R20, 315/35R20
Nr. 22	275/45R20	305/40R20
Nr. 23	285/35R20	335/30R20
Nr. 24	285/40R20	325/35R20
Nr. 25	295/35R20	335/30R20, 345/30R20

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**VJ2** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	245/35R20	255/35R20

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**Vn1** Es sind auf Vorder- und Hinterachse nur unterschiedliche Reifengrößen zulässig. Dabei muss die Reifengröße an Achse 2 mindestens 1 Nennbreite größer sein als die Reifengröße an Achse 1.

**Vn2** Es sind auf Vorder- und Hinterachse nur unterschiedliche Reifengrößen zulässig. Dabei muss die Reifengröße an Achse 2 mindestens 2 Nennbreiten größer sein als die Reifengröße an Achse 1.

**Z17** Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 17-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**Anlage 8** zum Prüfbericht Nr. **55806224** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 9J X 20H2 Typ CARTESIO 209  
G.M.P. GROUP SRL

Seite 8 von 8

**Z18** Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 18-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**Prüfort und Prüfdatum**

Die Verwendungsprüfung fand am 18. Juni 2024 in Lamsheim statt.

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum März 2024.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 18. Juni 2024

  


Schmidt

00429184.DOC